

## Hanseatic Group will Lanstrop schöner machen

Von Felix Püschner am 7. Mai 2010 05:45 Uhr

LANSTROP Der starke Bevölkerungsrückgang und die hohe Leerstandsquote zählen wohl zu den größten Probleme, mit denen die „Siedlung Lanstrop“ zu kämpfen hat. Doch welches Potenzial ist aus diesem Stadtteil noch rauszuholen?



Hans-Peter Neuhaus (rechts) und Ratsvertreter Bruno Schreurs diskutierten am Runden Tisch mit.  
Foto: Püschner

Der starke Bevölkerungsrückgang und die hohe Leerstandsquote zählen wohl zu den größten Probleme, mit denen die „Siedlung Lanstrop“ zu kämpfen hat. Dass der Stadtteil jedoch auch eine Menge Potenzial aufweist, wurde beim Runden Tisch der AG Lanstropener Gemeinsamkeit in der AWO-Begegnungsstätte an der Büttnerstraße deutlich. „Wir haben es hier doch eigentlich mit einem sehr schönen und grünen Stadtteil zu tun“ stellte Ratsmitglied Bruno Schreurs fest.

### Schlechtes Image

Doch trotz der guten Lage zieht es nach wie vor nur wenige Menschen nach Lanstrop. Für Hans-Peter Neuhaus vom Amt für Wohnungswesen hängt dies vor allem mit der jahrelang mangelhaften Modernisierung der Wohnungen zusammen. „Da reicht es natürlich nicht aus, mal ein Bad zu sanieren oder ein bisschen Farbe an die Wand zu pinseln“, erklärte Neuhaus.

Auch das Wohnumfeld müsse bei der Beurteilung der aktuellen Situation des Stadtteils berücksichtigt werden. „Sicherheit, Sauberkeit, Ordnung, die Infrastruktur – all das spielt eine Rolle und trägt zum Image einer Siedlung bei“, so Neuhaus weiter. Und gerade dieses Image sei in Lanstrop bislang nicht besonders gut gewesen.

Seit der Übernahme der Siedlung durch die Hanseatic Group habe es jedoch einige Schritte in die richtige Richtung gegeben. „Wir sanieren derzeit 14 bis 15 Wohnungen pro Monat. Dass wir es nicht gleich jedem Recht machen können, ist aber auch klar“, erklärte Thomas Maletzki von der Hanseatic Group.

### Fassaden

Die Defizite des Wohnbestands sind auch den neuen Eigentümern nicht verborgen geblieben. „Zum Beispiel müssen noch einige Fassaden, Eingangsbereiche und Briefkästen erneuert werden. Unser neues Konzept ist auch schon fast fertig. Wir benötigen allerdings noch ein wenig Zeit“, so Maletzki weiter.

Schon in den letzten Wochen habe man durchaus positive Vermietungszahlen verzeichnen können. Die dennoch überdurchschnittlich hohe Leerstandsquote will die Hanseatic Group durch die Umgestaltung der Siedlung in den Griff bekommen. Ein Abriss der Wohngebäude sei jedoch kein Thema.

### Unterstützung der Mitglieder

„Ich bin mir sicher, dass wir die Fluktuation auch so drehen können“, versicherte Maletzki. Auf die Unterstützung der Mitglieder der AG will er dabei jedoch nicht verzichten: „Nur gemeinsam können wir aus Lanstrop wieder etwas Schönes machen“